

25. März 2021
Pressemitteilung

Freitag und Samstag wird gespielt!

Im Rahmen des Pilotprojektes Rostock öffnet das Volkstheater für zwei Abende seine Türen

Heute kam grünes Licht: Das Volkstheater Rostock zeigt am Wochenende zwei Premieren – am Freitag, 26. März, das Schauspiel „Jugend ohne Gott“ nach Ödön von Horváth im Großen Haus und am Samstag, 27. März, „Life Letters 2“, Tanztheater mit Erzählungen von Migrantinnen, im Ateliertheater. „Wir freuen uns über dieses Angebot im Rahmen des Rostocker Piloten“, unterstreicht Oberbürgermeister Claus Ruhe Madsen. „Wir wollen Erfahrungen sammeln, wie Kultur und Veranstaltungen auch unter Corona-Bedingungen ermöglicht werden können. Dabei sind Tests, digitale Kontakteverfolgung und die strikte Einhaltung von Hygienekonzepten wichtige Voraussetzungen. Alle Rostockerinnen und Rostocker, die diese Angebote nun nutzen können, bitte ich daher um besondere Achtsamkeit. Denn wir wollen auf die jetzt gewonnen Erfahrungen aufbauen. Alles zuzumachen, kann auf Dauer keine Lösung sein.“

Für beide Vorstellungen gelten strenge Hygienevorschriften – erprobt werden soll der Vorstellungsbetrieb unter Pandemiebedingungen. So herrschen zwischen nicht zusammengehörenden Personen drei Sitze Abstand und während der gesamten Vorstellung muss eine medizinische Maske getragen werden. Die Eintrittskarten sind nur in Verbindung mit einem negativen Covid-19-Test gültig. Gäste, die keinen tagesaktuellen Test nachweisen, können sich vor Ort testen lassen. Außerdem ist es nötig, die Kontaktdaten elektronisch oder analog zu hinterlegen.

Das Große Haus fasst unter diesen Bedingungen rund 100 Gäste. ZuschauerInnen ohne Testzertifikat sollten bereits 1 bis 2 Stunden vor Vorstellungsbeginn kommen. Im Ateliertheater gibt es 16 Plätze, hier genügt es, eine Stunde vorher am Theater einzutreffen. Die Tickets für beide Veranstaltungen sind bereits vergriffen.

„Wir sind unglaublich froh, Teil des Pilotprojektes Rostock zu sein, diese beiden Vorstellungen für unser Publikum spielen und damit zum Erkenntnisgewinn über pandemiegerechte Abläufe beitragen zu können. Es geht nicht zuletzt um die Sichtbarkeit von Kultur. Theater ist Nahrung für Geist und Seele, die wir alle in diesen Zeiten besonders nötig haben“, so Intendant Ralph Reichel. Die KünstlerInnen und MitarbeiterInnen des Volkstheaters arbeiten konzentriert daran, diesen Pilotversuch zum Erfolg zu machen.